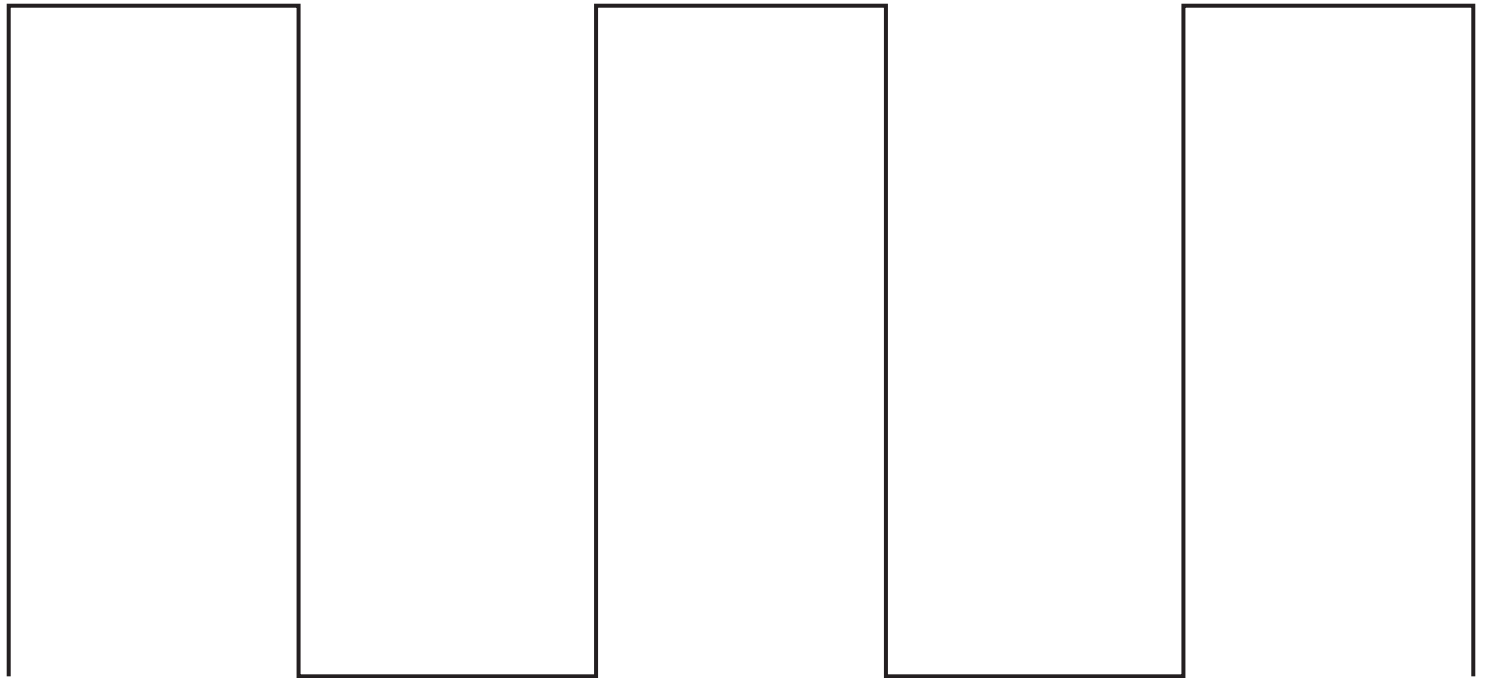




Manuel Moreno Biografie

Als Produzent und DJ nimmt Manuel Moreno sein Publikum mit auf eine Reise, die inspiriert ist von seiner langjährigen Beziehung zur Musik. Einer Amour fou – intensiv, leidenschaftlich und kompromisslos. Diese Gefühlswelt transportiert er seit Jahren erfolgreich auf die Tanzflächen.

Seine eigene Geschichte beginnt 1996 mit illegalen Aufnahmen aus Zürcher Clubs. Rhythmus, Groove, Lichter und tanzende Menschen verbinden Spass mit tiefschürfenden Emotionen. Heute ist er selbst prägender Bestandteil dieser Verbindung. Ob nun in seiner Homepage, der Zürcher Club-Institution «Hive», oder bei seinen regelmässigen Auftritten in der Techno-Metropole Berlin: Manuel Moreno versucht stets diese magischen Impulse zu erzeugen, die Stunden auf der Tanzfläche in spezielle und bleibende Momente verwandeln.

«Die Kommunikation mit dem Publikum ist mir besonders wichtig», sagt Manuel. Dabei spiele es keine Rolle, ob 30 oder 5000 Menschen tanzen würden. «Wenn ich das Gefühl habe, eins zu werden mit dem Publikum, ist es für mich ein erfolgreicher Auftritt.»

Diesem Gefühl jagt er rund um den Globus nach. Sein unverkennbarer, atmosphärischer Stil bringt ihn, um einige Metropolen zu nennen, nach Bangkok, Moskau, Kiew, Lissabon, Ibiza, Prag und Kapstadt.

Den Ausgleich findet Manuel Moreno in der Ruhe seiner Appenzeller Heimat. Umgeben von der malerischen Bergkulisse lässt er sich für seine Produktionen inspirieren: Düster und doch verträumt, geprägt von einer hypnotisierenden Melancholie. Seine Tracks und Remixe erscheinen auf «Global Underground», «Ritter Butzke Studio», «8Bit», «Hive Audio», «Musik Gewinnt Freunde», «Stil vor Talent» usw.

Beim Produzieren verfolgt Manuel Moreno einen spielerischen und forschenden Ansatz. Er beginnt mit einem Beat, der schichtweise um weitere Soundebenen ergänzt und weiterentwickelt wird, bis am Ende eine komplexe Klangwelt entsteht. Dabei bleibt er stets dem tiefen Berlinsound verpflichtet. Gleichzeitig wirken seine Produktionen so klar wie die Bergluft im Alpstein.